

Homöopathie und Mobilfunk: **Lebenskraft in Resonanz mit technischer Information.**

In der Homöopathie erfahren wir täglich: Homöopathische Heilmittel wirken über **Resonanz** in dynamischer (nicht materieller) Weise auf die Eigenregulation (**Dynamis =Lebenskraft**) lebender Organismen. Und: Bei der Potenzierung unserer Heilmittel bedienen wir uns u.a. der Tatsache, dass Flüssigkeiten **Informationen** (Signalfrequenzen) unserer Heilmittel aufnehmen und weitergeben an unsere Lebenskraft und sie damit anregen.

Voraussetzung und Hintergrund allen Lebens sind natürliche elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder auf unserem Planeten. Die Lebensvorgänge bei allen Lebewesen werden gesteuert von diesen **natürlichen elektromagnetischen Schwingungen** (Signale mit Informationscharakter). Jede Einzelzelle, jeder Zellverbund, jeder Organismus ist physikalisch gesehen ein Schwingkreis. D.h. jede Zelle ist Sender und Empfänger elektromagnetischer Frequenzen, über die alle Zellen jederzeit miteinander und mit der Umwelt verbunden sind und kommunizieren. **Zellen sind aus dieser Sicht Informationswandler.** Und die Lebenskraft bedient sich dieser Art der **Informationsübertragung.**

Wenn unsere Zellen untereinander sich austauschen, voneinander wissen, miteinander kooperieren, in Verbindung sind, wenn zwischen ihnen ungestörter Informationsfluß herrscht und sie in lebendigen Rhythmen schwingen, sind wir gesund, kreativ und abwehrstark gegenüber Störungen. Dann ist alles mit allem in Verbindung. **Leben ist Kommunikation.**

Die **Frequenzen des Mobilfunks** (sowohl die Mikrowellen der Trägerfrequenzen wie die ihnen aufmodulierten niederfrequenten Informationen) liegen genau in den Frequenzbereichen, mit denen unser gesamtes Leben, unsere biologischen Regelkreise gesteuert werden. Die technischen Signale des Mobilfunks (Handynetze, DECT, Babyphone, WLAN, Bluetooth, TETRA, LTE, digitales Radio und Fernsehen usw.) werden über Resonanz von den natürlichen Schwingkreisen empfangen und zwingen diesen unbiologische Reaktionen auf. **Aus technischer Information wird so biologische Desinformation.** Die Kommunikation der Zellen wird gestört, es kommt zu allen Arten von Fehlsteuerungen. **Kommunikationsfunk (zer-) stört die lebensnotwendige Kommunikation der Zellen aller Lebewesen. Er „funkzt dazwischen“.**

Das hat tiefgreifende Wirkungen auf alle Lebensvorgänge. So kommt es u.a. zu einem Kohärenzverlust der Biophotonen. (Voraussetzung ungestörter Informationsübertragung zwischen den Zellen ist kohärentes Licht. **Zellen sind Lichtspeicher.**). Die Kristallstruktur des Körperwassers als Informationsträger (Cluster) wird zerstört. (nachgewiesen am Speichel.) Es kommt zu einer Ladungsverschiebung an der Zellmembran und dadurch zu Verschiebungen im Ionenaustausch. Die Energiefreisetzung im Zellkern wird durch oxydativen und nitrosativen Stress vermindert. Der Zellenergiemangel führt u.a. zu Freisetzung freier Radikale, Verlust der Fähigkeit zur Zellreparatur, Ansammlung von Stoffwechselgiften und Verminderung der Entgiftungsfähigkeit. Der Zellkernenergiemangel zwingt die Zelle in die Glykolyse, Voraussetzung der Bildung von Krebszellen. In der Folge Brüche in der Erbsubstanz und DNA-Veränderungen.

Aus dieser allgegenwärtigen dynamischen Störung durch technische Frequenzen resultiert eine individuelle und kollektive Minderung der Lebenskraft, die sich schließlich auch materiell niederschlägt. Sie ist in den verschiedensten Ebenen nachgewiesen: z.B. EEG Veränderungen, Störungen der kognitiven Fähigkeiten, Verhaltensstörungen, Verlust der Herzratenvariabilität (Wegbereiter für Herzinfarkt), Geldrollenphänomen der roten Blutkörperchen (Wegbereiter für Durchblutungsstörungen aller Art), Verlust der Vitalität der Samenzellen, Minderung des Melatonins (Schlafstörung, Krebsförderung). Je nach individueller Ausgangslage resultieren daraus alle denkbaren Störungen, Krankheiten und Verstärkung vorhandener Krankheiten, von Unwohlsein über Blutzuckerentgleisung bis hin

zu Krebs. (sog. **Mirkrowellensyndrom**. Schon 1932 von Schliephake beschrieben.) Verstärkt wird diese fatale Wirkung durch die digitale Pulsung der Mobilfunkfrequenzen, die u..a. zusätzlich die Blut-Hirn-Schranke öffnet und das vermehrte Eindringen von Schwermetallen in den Hirnkreislauf ermöglicht.

Das bedeutet auf der einen Seite eine ständige Bedrohung und Schwächung der Eigenheilkräfte und der Lebenskraft. Obendrein entwickelt sich der Mobilfunk damit zu einem massiven Heilungshindernis für unsere homöopathische Arbeit.

„Neben den Giften bereiten zunehmend toxische Formen von physikalischer Energie Sorgen, wobei die elektromagnetische Umweltbelastung die signifikanteste Form darstellt, die der Mensch in diesem Jahrhundert hervorgebracht hat. Sie ist besonders gefährlich. Toxine, egal ob stofflich oder energetisch, können die DNA schädigen, die Abwehrkräfte schwächen und die Entwicklung von Krebs und anderen Krankheiten fördern....hier droht eine der größten Gefahren für die Gesundheit und das gesamte Wohlergehen der heutigen Welt.“ (Prof. Weil, Harvard University 1995).

Die Umweltärztin Barbara Dohmen, maßgeblich an der Initiierung des „Freiburger Appells“ beteiligt, wendet sich anlässlich der aktuellen Versteigerung der LTE -Frequenzen durch die Bundesnetzagentur (April 2010) an deren Leiter und schreibt, „dass noch nie in der Menschheitsgeschichte Mensch und Natur solch einer gewaltigen, ununterbrochenen Zerstörungskraft ausgesetzt wurde.“

Seit Anfang der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts, mit der massenhaften Ausbreitung des Mobilfunks, werden diese seit Jahrzehnten erforschten und nachgewiesenen Schädigungen der Lebenskraft aller Lebewesen von einer unheiligen Allianz aus Industrie, abhängiger Politik, abhängiger Wissenschaft und abhängigen Medien geleugnet, bestritten, lächerlich gemacht. Nach demselben Strickmuster wie bei Contergan, Asbest, Tabak, Atom usw. Und die Justiz beruft sich stets auf diese Wissenschaft und auf diese Politik.

Unser besonderes **homöopathisches Verständnis** von und unsere Erfahrung mit der Lebenskraft **befähigt** uns in besonderer Weise, diese Zusammenhänge wahrzunehmen und zu verstehen. Und entsprechend **zu handeln und die Lebenskraft zu schützen** und zu unterstützen.

Das können wir selber unmittelbar tun:

Keine Störsender in den eigenen Wohnungen und Praxen durch Schnurlostechnik (DECT Schnurlostelefon, WLAN, Funkmaus, drahtlose Computervernetzung, Handy im Haus, Babyphone). kontinuierliche Aufklärung unserer Patienten, v.a. der Kinder und Jugendlichen für einen verantwortlichen Umgang mit der Kommunikationstechnologie.

Solche Forderungen können wir mit unserer Energie verstärken:

Einführung einer – übrigens längst vorhandenen – weniger schädlichen Kommunikationstechnologie; Baustopp für ungeprüfte neue Technologien wie TETRA, UMTS, LTE. Absenkung der Sendeleistungen der Mobilfunksender auf Outdoor-Empfang, um die Wohnräume vor Zwangsbestrahlung zu schützen. Keine Sender in der Nähe von Schulen, Krankenhäusern, Altenheimen, Kindergärten, Wohngebieten. Anerkennung der Ergebnisse der unabhängigen internationalen Forschungen und deren Konsequenzen.

Unabhängige Informationen u.a. bei

www.kompetenzinitiative.de www.diagnose-funk.org www.buergerwelle.de
www.puls-schlag.org Sehr gute Broschüren unter bestellung@buergerwelle.de

Freiburg, d. 26.4.2010.

Dr. med. Wolf Bergmann. Facharzt f. Allgemeinmedizin. Homöopathie.
Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie.

Elektrosensibilität:

Alle sind betroffen – viele werden krank – wenige wollen es wahrhaben.

Wir schwimmen in einem elektromagnetischen Ozean.

1.) „Unser Planet ist von einer elektromagnetischen Hülle umgeben. Wir „schwimmen“ in einem unsichtbaren elektromagnetischen Ozean.“ (Prof. Karl Hecht.)

2.) „Die natürlich vorkommenden elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Felder, die an der Erdoberfläche, im Meer und in der nahen Atmosphäre vorherrschen, zählen zu den wichtigsten Bedingungen der Evolution und Organisation des Lebens.“ (Dr. Ulrich Warnke.)

3.) Alle Lebewesen sind bioelektrische Wesen. Die Bioelektrizität ist Energiequelle und Energiesystem aller Lebewesen.

4.) Die Überfrachtung unserer Biosphäre mit den künstlichen, technischen, gepulsten Feldern des Mobilfunks bedeutet einen massivsten Eingriff in den unsichtbaren ökologischen Haushalt der Erde mit der Folge schwerer Störungen und Schädigung aller Lebewesen und z.B. auch des Klimas.

5.) **Jedes Lebewesen ist elektrosensibel!** Über Frequenzähnlichkeit, Resonanz und Ankopplung der unnatürlichen technischen Frequenzen an die natürlichen Schwingkreise von Menschen, Pflanzen, Tiere werden Streßreaktionen bei allen Lebewesen ausgelöst. (Oxydativer und nitrosativer Streß. Energieverlust in der Zelle. Freisetzung von Freien Radikalen, Ansammlung von Stoffwechselgiften bei verminderter Entgiftungsleistung der Zellen, Brüche in der Erbsubstanz bei Verminderung der Reparaturfähigkeit der Zellen usw.)

5.) **Die Reaktionen auf Belastung durch Felder des Mobilfunks ist bei jedem Individuum verschieden.** Einige mögliche Reaktionsarten:

a.) Einschwingen in eine Belastungsreaktion (Streßreaktion) und Rückkehr nach Entlastung in stabile Ausgangslage (Homöostase.). Heute eher die Ausnahme.

b.) Schwächung der Lebensenergie. Einpendeln auf einem niedrigeren Niveau. Verlust von Vitalität. Zunahme der Infekt- / Krankheitsanfälligkeit. Anhaltend. (Oder unter günstigen Bedingungen – teilweise oder ganz – reversibel.)

Heute eher die Normalität. Trifft alle, wird aber nicht wahrgenommen, da „Normalzustand“. (Z.B. Säuglinge / Kleinkinder sind heute fast immer „auffallend“ blaß. Rosige Säuglinge, was früher normal war, sind die Ausnahme. So fällt es niemandem mehr auf.)

c.) Auslösung oder Verstärkung vorhandener Beschwerden / Krankheiten unter Belastung. Teilweise oder ganze Rückbildung unter Entlastung, Therapie usw.

d.) Auslösung / Verstärkung wie oben, aber ausbleibende Erholung / Besserung. Chronifizierung und Verselbständigung von Krankheitszuständen. Manifeste Erkrankungen wie Hochdruck, rheumatische Zustände, Stoffwechsellentgleisungen (Schilddrüse, Zucker), Neurologische Störungen, Depressionen, Schlafstörungen, Unruhezustände. Tumorwachstum usw. Versagen bisher wirksamer Therapien.

6.) Alle oben aufgeführten Belastungsreaktionen können mit und ohne subjektiver Wahrnehmung eines Zusammenhangs von Feldbelastung und Beschwerden einhergehen!!! Elektrosensibilität ist nicht beschränkt auf diejenigen, die sie unmittelbar oder mittelbar wahrnehmen!

7.) Bei **Stärkung des eigenen Energiefeldes** (Ernährung, Antioxydantien, Mikronährstoffe, Minderung der Strahlenbelastung, Meditation, gesunde Bewegung, Informations- und Regulationsmedizin, Heilenergie, Lebensfreude, „echte“, „nährende“ Verbindungen statt digitaler Scheinverbindung) kann auch ein chronisch kranker Organismus sich an die ursprüngliche Homöostase „erinnern“ und zur Vitalität zurückfinden oder zumindest einen relativ besseren Energiezustand erreichen.

8.) Der Schutz unseres elektromagnetischen Ozeans ist für uns alle über – lebenswichtig. Ebenso wie der Schutz unserer persönlichen individuellen „Bioelektrizität.“

Weitere Informationen:

www.kompetenzinitiative.org www.diagnose-funk.org www.buergerwelle.de
www.buergerwelle.ch www.umweltphysik.com
http://www.scienceoflife.nl/html/cyril_smith.html

Freiburg, d. 6.12.2011. Dr. med. Wolf Bergmann